

Runder Tisch Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen (sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung

Arbeitsgruppe 1
Ansprechpartnerin:

Sofortmaßnahmen
Marie-Luise Stöger, Wildwasser Stuttgart e.V.

Treffen am 14. Nov. 2014

Anwesend:

Lilliane Helbling, städt. Frauenhaus Stuttgart – Marc Lewandowsky, Paulinenpflege, Winnenden – Gabriele Lieberknecht, Kobra e.V. – Marie-Luise Stöger, Wildwasser Stuttgart e.V.

Notizen

Flipchart 1

Barrierefreiheit bezogen auf

unterschiedliche **Formen von Behinderung**:

- Autismus
- Körperliche Behinderung
- Sinnesbehinderungen (Seh-, Hör-, Sprachbehinderung)
- Lernbehinderung
- Mutismus
- Geistige Behinderung

unterschiedliche **Altersgruppen**

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Alte Menschen (mit hohem Pflegebedarf)

unterschiedlichem **kulturellen Hintergrund**

Wer soll noch in die Kooperation / in das Netzwerk

- Dachverbände / Wohlfahrtsverbände (AWO, CV, DW, Paritätischer etc.): die jeweiligen Fachreferent_innen
- Sozialberatung Stuttgart - Täterarbeit

werden angefragt.

Sofortmaßnahmen

1. Hinweis für die Kooperationspartner_innen auf das bundesweite Hilfetelefon und die Flyer – ggf. auch die Verlinkung der eigenen Internetseiten
2. Anfrage an die Institutionen, was sie schon in Bezug auf die Barrierefreiheit geschaffen haben.
3. Dolmetscher_innen: Verbände / Ausbildungsinstitute anfragen nach Kontaktdaten von Dolmetscher_innen
Treffen organisieren / Netzwerk schaffen
4. Auf die Einrichtungen bezogen: Einrichtung einer barrierefreien website / Erstellung barrierefreier Flyer
5. Workshops zur Sensibilisierung hinsichtlich des Themas (sexualisierte) Gewalt für die Einrichtungen der Behindertenhilfe (Leitung, Teams, Betreute)
6. Maßnahmen / Angebote schaffen, die eine sofortige Trennung von Opfer und Täter ermöglichen
7. Information über bereits bestehende Angebote und Hilfen zu sexualisierter Gewalt auf die Homepage stellen (z.B. wie der Bundesverband der Lebenshilfe)

Ergänzung

Info über die Fortbildungsmaßnahme von Weibernetz e.V.

(Kopie aus Homepage von Weibernetz)

In allen Werkstätten sollte es Frauenbeauftragte geben!

Weibernetz veröffentlicht Eckpunkte zur Implementierung von Frauenbeauftragten in Werkstätten für behinderte Menschen

Seit der ersten Schulungen für Frauenbeauftragte in Einrichtungen der Behindertenhilfe durch Weibernetz und Mensch zuerst in den Jahren 2009-2011 besteht kein Zweifel mehr: Frauen mit Lernschwierigkeiten können gut als Frauenbeauftragte arbeiten, wenn sie gut geschult sind und unterstützt werden. Die Erfahrungen zeigen: Durch Frauenbeauftragte kommen Themen wie Geschlechterdifferenzierung, Gewalt gegen Frauen und vieles mehr auf die Tagesordnung der Einrichtungen und sind somit ein Gewinn für jede Einrichtung.

Nächste Termine:

Montag, 15. Dez. 2014 von 9.30 – 12 Uhr

Montag, 19. Jan. 2015 von 9.30 – 12 Uhr

jeweils bei Wildwasser Stuttgart, Stuttgarter Str. 3, Stuttgart-Feuerbach

21. Nov. 2014

Marie-Luise Stöger